



Zwischenbericht zum Projekt

Produktion von „Münsterländer Trockenobst“ in Bio-Qualität als Qualifizierungs- und Arbeitsbeschaffungsmaßnahme

AZ.: 32298/01
Stand: 30. September 2016



Streuobstwiese am Denkmalpflege-Werkhof

Beginn: 08.09.2014

Laufzeit bis: 07.04.2017

Verfasser: Andreas Fischer

DENKMALPFLEGE-WERKHOF STEINFURT E.V.

HOLLICH 145
48565 STEINFURT

TELEFON

+ 49 (0) 2551 - 7 02 91 0

E-MAIL:

INFO@DENKMALPFLEGE-WERKHOF-STEINFURT.DE

INTERNET:

WWW.DENKMALPFLEGE-WERKHOF-STEINFURT.DE





Inhalt	Seite
Projektkennblatt	
1. Gegenstand des Projektes	3
2. Einleitung	4
3. Ernte 2016	4
4. Herstellung von Trockenobst in Bio-Qualität	5
5. Zertifizierung	5
5.1. Noch zu zertifizierende Flächen	
6. Veranstaltungen	5
6.1. Das Hoffest am 11. September 2016	
7. Qualifizierung von minder qualifizierten Menschen	7
7.1. Qualifizierung in der Verarbeitung von Obst	
7.2. Qualifizierung im Bereich Anpflanzung von Obstbäumen	
8. Öffentlichkeitsarbeit	8
9. Fazit	8
10. Impressionen vom Hoffest am 11.09.2016	9



1. Gegenstand des Projektes

Das Projektkonzept, welches von der DBU AZ.: 32298/01, gefördert wird, setzt sich aus drei Maßnahmen zusammen, worauf im Folgenden eingegangen wird: Erstens die Errichtung einer Produktionsstätte für Trockenobst, zweitens die Unterstützung der Imkerei sowie drittens die Schaffung von Angeboten aus dem Bereich Umweltbildung/Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Die Produktionsstätten sind eingerichtet. Dabei ist es wichtig, die Arbeitsabläufe kennen zu lernen und diese auf die Einrichtung und die Einrichtung auf die Arbeitsabläufe aufeinander einzustellen. Weitere 300 Bäume wurden am Denkmalpflege-Werkhof gepflanzt.

Ein wichtiges Element ist aktuell die Vertriebswege zu schaffen. Dabei konnten schon Wiederverkäufer gewonnen werden.

Die angesprochenen Kommunen sind dem Projekt gegenüber positiv eingestellt und wollen es im Rahmen ihrer Möglichkeiten unterstützen. Es kristallisiert sich heraus, dass eine intensive Beteiligung der Bevölkerung unerlässlich ist. So konnte sichergestellt werden, dass vorhandene Streuobstwiesen zur Ernte 2015 genutzt werden konnten.

Durch die Öffentlichkeitsarbeit wird das Projekt in der Bevölkerung als sehr positiv wahrgenommen. Einzelne Interessenten melden sich auf Eigeninitiative.

Neben den bereits 12 langzeitarbeitslosen Mitarbeitern wurden weitere 10 bei der Anpflanzung von Obstbäumen, Pflanzschnitt und Produktion von Trockenobst qualifiziert.



2. Einleitung

Zur Herstellung eines regionalen Trockenobstproduktes in Bio-Qualität wurde am Denkmalpflege-Werkhof in Steinfurt eine Produktionsstätte mit entsprechenden Räumlichkeiten eingerichtet.

Aktuell sind 3 Kombilöhner für das Projekt eingestellt. Ein Anleiter kümmert sich hauptamtlich um die Organisation der Ernte und der Produktion.

Weiterhin sind 11 Bienenvölker am Denkmalpflege-Werkhof aufgestellt.

Im Rahmen unseres Hoffestes, „Aktionstage Ökolandbau 2016 und dem Tag des offenen Denkmals“ am 11. September 2016, wurde über das Projekt informiert. Am Wochenende darauf fand am Kreislehrgarten eine Infoveranstaltung zum Thema Obstbäume statt. Der Imkerverein Steinfurt hat ein Honigschleuder-Programm am Werkhof durchgeführt.

Am 03.03.2016 fand eine Veranstaltung mit den hiesigen Imkern hier am Werkhof statt. Thema war die Möglichkeit auf Umstellung von Bio-Honig. Frau Campos-Heiringhoff von Bioland hat diese Veranstaltung durchgeführt.

Die Zeit zwischen Januar 2016 und September 2016 wurde intensiv um die Akquise von Vertriebsstellen genutzt und es wurden die Produktionsabläufe optimiert.

3. Ernte 2016

Die Apfelernte wird von der Menge her größer ausfallen, als 2015. Das hat aber auch zur Folge, dass bei vielen Bäumen Noternten stattfinden mussten, da viele Äste drohten unter der Last abzubrechen, was teilweise auch passiert ist.

Festzustellen ist, dass die Natur immer wieder neue Situationen hervor holt, wo man sich drauf einstellen muss. Das wird noch ein Prozess sein, der uns auf Jahre vor neuen Herausforderungen stellen wird.



4. Herstellung von Trockenobst in Bio-Qualität

4.1. Optimierung des Trocknungsofen

Eine wichtige Aufgabe war es, die Bleche des Trocknungsofens zu verfeinern. Es wurden Flächen ausgeschnitten, die eine bessere Wärmezirkulation zwischen den Blechen möglich machen. Dadurch trocknen die Apfelscheiben in den einzelnen Hordenwagen gleichmäßiger als vorher.

5. Zertifizierung

Noch zu zertifizierende Flächen

In 2016 haben wir weitere Flächen zur Zertifizierung angemeldet. Dazu gehören eine Fläche von der Stadt Steinfurt, sowie Alleen und Streuobstflächen der Gemeinde Altenberge. Diese Flächen konnten auch rückwirkend zertifiziert werden, dass sofort eine Ernte in Bio-Qualität möglich ist.

6. Veranstaltungen

Folgende Veranstaltungen fanden bislang in 2016 am Werkhof für den Bereich Imkerei statt.

- 03.03.2016 Informationsveranstaltung ökologische Imkerei
- Am 22. Juni und 29. Juni 2016 wurde Honig geschleudert. Sämtliche Teilnehmer des Werkhofes und Besucher des Werkhofes konnten sich ein Bild über die Arbeit des Imkers machen.
- 28.08.2016 Jahrestreffen der Imker
- 11.09.2016 Hoffest, Apfelfest am Denkmalpflege-Werkhof



- 17.09.2016 Infoveranstaltung zum Thema Schnitt, Krankheiten und vieles mehr bei Obstbäumen am Kreislehrgarten
- Über das Jahr verteilt waren viele Gruppen, z. B. der VDK Ortsverein Mettingen, am Werkhof, die sich ausführlich über das Projekt informiert haben

6.1. Das Hoffest am 11. September 2016

Erstmalig fand am Denkmalpflege-Werkhof ein Hoffest statt. Es wurden mehrere Veranstaltungen zum Anlass genommen, dieses Fest zu veranstalten. Zum einen waren die Aktionstage Ökolandbau NRW 2016 und der Tag des offenen Denkmals an diesem Tag terminiert.

Neben den üblichen Arbeiten wurde das Trockenobstprojekt vorgestellt. Es konnten die Produktionsstätten besichtigt werden und es gab jede Menge Ware zum probieren und zu kaufen. Um die Besucher von dem Lebensmittel Apfel zu überzeugen, haben wir Äpfel frisch gepresst und als Saft zum probieren angeboten. Im Angebot waren Apfel-Chips, Apfelwürfel und die Apfel-Knusperlis (Apfelwürfel mit Zartbitterschokolade überzogen), sowie frische Äpfel.

Der Imker hatte einen Verkaufsstand aufgebaut, wo sämtliche Waren der Imkerei angeboten wurden. Zusätzlich wurde auch über die Herstellung der diversen Imkerei-Produkte informiert und es wurden die Bienenstöcke mit vielen Erklärungen gezeigt.

Zusätzlich war der Landesbetrieb Wald und Forst NRW dabei und hat über viele Dinge informiert. Ein Waldkino war auch eingerichtet.



Wir schätzen vorsichtig, dass mindestens 3.000 Besucher über den Tag verteilt auf dem Werkhof waren. Wir können sagen, dass uns die Veranstaltung im Bereich Öffentlichkeitsarbeit absolut weiter gebracht hat. Sowohl die Arbeit mit den Menschen und die nachhaltigen Projekte, wie das Trockenobstprojekt, wurden von Allen Besuchern als positiv aufgenommen.

7. Qualifizierung von Minder qualifizierten Menschen

7.1. Qualifizierung in der Verarbeitung von Obst

Die Herstellung von Trockenobst ermöglicht uns, Langzeitarbeitslosen (vornehmlich Frauen) eine Übungsplattform zu bieten und sie so zu qualifizieren, dass sie die Möglichkeit haben, im Lebensmittelbereich eine Anstellung zu finden.

Die Unterweisung nach dem HACCP-Konzept ist dabei sehr hilfreich.

7.2. Qualifizierung im Bereich Anpflanzung von Obstbäumen

Dieser Bereich bietet ebenso eine gute Plattform, vornehmlich für männliche Personen, da sie doch körperlich anspruchsvoll ist.

Personen mit körperlichen Einschränkungen konnten so an die Grenzen ihrer Belastbarkeit herangeführt werden, dass sie ein Gefühl für ihr Leistungsvermögen bekommen. Dadurch konnte man mit der Unterstützung des Werkhofes die Ziele für deren Zukunft definieren.

Zum 01.09.2016 wurde eine weibliche Person für den Bereich Trockenobst im Rahmen eines geförderten Arbeitsplatzes eingestellt.



8. Öffentlichkeitsarbeit

Die Homepage des Denkmalpflege-Werkhofes wurde überarbeitet und das Trockenobst-Projekt wurde darin integriert.

Im Vorfeld des Hoffestes wurde in den Tageszeitungen und sogar im lokalen Radio über den Werkhof berichtet.

Die Apfel-Chips sind mittlerweile ein fester Bestandteil der „Münsterlandbotschaft“ die hier vom Werkhof mit Unterstützung des Kreises Steinfurt betrieben wird.

Darin werden regionale und nachhaltige Produkte über Vertriebsstellen angeboten und verkauft.

In den Monaten Oktober, November und Dezember werden wir an verschiedenen Veranstaltungen, wie Herbstmarkt, Martinimarkt und Adventsmarkt teilnehmen, um die Produkte und das Projekt einer breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

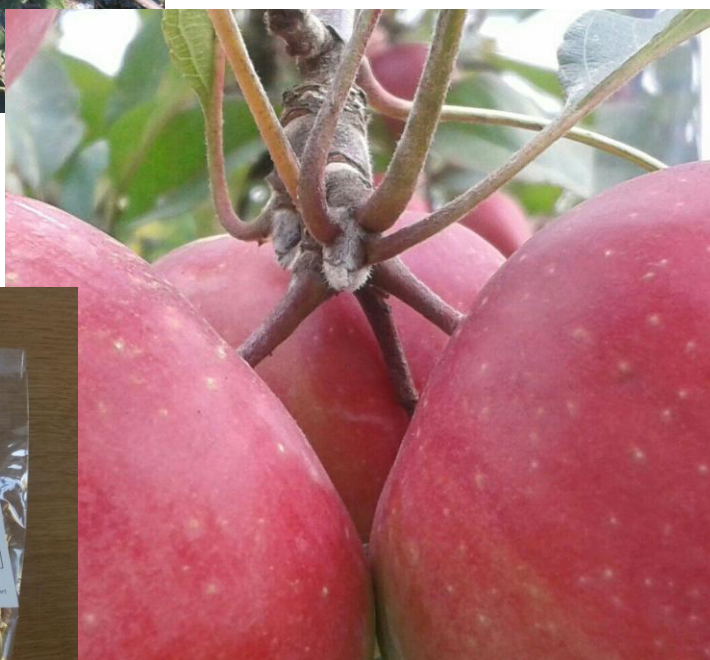
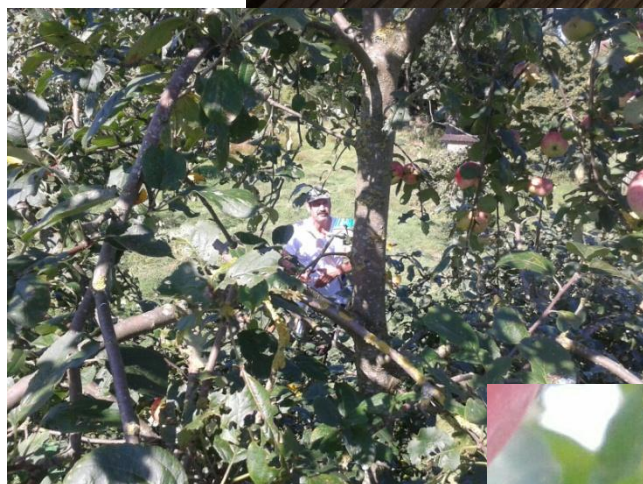
9. Fazit

Die bisherigen Aufgaben innerhalb des Projektes werden immer konkreter in ihren Abläufen. So ist es zu erkennen, dass ein Fundament zur weiteren Entwicklung geschaffen wird. Am Werkhof sind viele Einrichtungen, wie Streuobstwiesen, Bienenvölker und Produktionsstätte geschaffen worden, die auf Jahre gesehen vielseitige Themen für Qualifizierung von minder qualifizierten Menschen bieten.

Aber auch um die breite Bevölkerung mit Informationsveranstaltungen in den aufgezeigten Bereichen teilhaben zu lassen.

10. Impressionen vom Hoffest am 11.09.2016







Anhang

Nachweis Fotos

Titelblatt:

Werkhof: vorhandene Streuobstwiese mit Fachwerkhaus (Werkhof)

Seite 10:

Werkhof: Impressionen vom Hoffest